

Ort	Saalbau Nied	
Datum/Uhrzeit	24.05.2023	18:00 - 19.00 Uhr
Protokoll-Nr.	03/2023	
Moderation	Marja Glage	
Protokollführerin	Lisa Gerdom	
Teilnehmer*innen	Beiratsvertreter/-innen: Christiane Alt, Zümrüt Cal, Tobias Fechler, Hauke Hummel, Claudia Carbonara-Kaya, Dr. Andrea Lehr, Conny Lüders, Jochen Schuler von Winterfeld, Michael Stenzel, Frank Stober Stadtplanungsamt: Felix Scharbert Caritasverband: Lisa Gerdom, Marja Glage ProjektStadt: Jan Thielmann	
Gäste	Eric Manil, Michael Weingärtner	
Entschuldigt	Ralf Albensoeder, Frank Hahmel, Johanna Hermanski-Pfohl, Gabi Hügelmeier, Astrid Joeckle, Claudia Koester, Dr. Annika Scharbert, Heike Stoner	

Gegenstand Maßnahme Top
Top 1-2: Begrüßung/ Beschlussfähigkeit/ Protokoll/ Tagesordnung Nicht beschlussfähig.
Top 3: Michael Werner, FES, Stabstelle Public Affairs& Public Relation. Vorstellung und Bericht. <p>Herr Werner ist seit 23 Jahren Leiter der Stabsstelle. Aktuelle Herausforderung der FES ist es, den eigenen CO² Ausstoß zu senken. Die Einsparung soll in allen Unternehmensbereichen erfolgen. Gerade wurde die neue e-mobilitätsflotte mit acht Fahrzeugen der Öffentlichkeit vorgestellt.</p> <p>Die FES möchte ihren Beitrag zum Zero Waste leisten. Hinter der Philosophie steht, so wenig Müll wie möglich zu produzieren und alles zu recyceln, was recycelbar ist. Bei der Sperrmüllabfuhr sollen „gut erhaltene Dinge“ aussortiert und in den Warenkreislauf zurückgeführt werden. Fachkräfte prüfen Elektrogeräte. Die Weitergabe erfolgt an Sozialkaufhäuser. <i>Auf Wunsch eines Gasts im Beirat (Eric Manil) wird geprüft, ob Altkleider auch direkt an Obdachlose weitergegeben werden können zum Beispiel an die Bahnhofsmission.</i></p> <p>Die Reinigung von Grünanlagen und Straßenbegleitgrün soll künftig nicht mehr durch das Grünflächenamt, sondern von der FES durchgeführt werden. „Reinigung aus einer Hand“</p> <p>In Nied wurde eine Zusammenarbeit der FES mit dem Quartiersmanagement und der Fachgruppe Müll aufgebaut.</p> <p>Die FES kann in Nied der Reinigungstag am 16.9. (cleanup days) unterstützen., z.B. durch den Einsatz eines Kippen Saugers. Auf Wunsch des Beirats wird geprüft, ob die FES zur Versorgung der Müllsammler*innen auch Lebensmittel zur Verfügung stellen kann.</p> <p>Ein Rundgang der FES, der Fachgruppe Nied und dem Kernteam Soziale Stadt in Nied-Süd fand statt. Gemeinsam wird versucht verschiedene Maßnahmen umzusetzen, die die</p>

wilde Abfall- und Müllentsorgung im öffentlichen Raum einschränken und nach Möglichkeit verhindern sollen.

Die Zusammenarbeit in Nied soll sich künftig nicht nur auf Nied-Süd beschränken.

Verschiedene Entsorgungsmöglichkeiten können erprobt werden.

Standortvorschläge des Beirats und der Fachgruppe Müll werden gerne aufgenommen.

Zum Beispiel:

- Von Azubis gefertigter Tauschschrank (Anlage), der für Bücher und kleinere Gegenstände genutzt werden kann.
- Wertstoffinseln (Anlage), zur Annahme von z.B. Klein Elektro, Batterien, Schuhe u.v.m. Betreuung durch Mitarbeiter*innen der FES. Wertstoffinseln werden ab 6. Juli in einem anderen Stadtteil erprobt. Weitere Wertstoffinseln können ab Herbst in anderen Stadtteilen erprobt werden.
- Sogenannte Müllgaragen (120 l Fassung) mit Schlitten in Pizzakartongröße. 4-5 Stück für Nied möglich auch in Grünanlagen. Die Mülleimer dürfen die Sicht und Verkehrswege nicht behindern.
- Für Mülldetektive, die Sperrmüllhotspots überwachen, hat die Stabsstelle Sauberes Frankfurt Gelder eingestellt. Einsätze fanden bereits erfolgreich in der Coventry Siedlung statt. Möglich sind weitere Einsatzorte in Nied. Videoüberwachung ist im öffentlichen Raum nicht grundsätzlich erlaubt. Im privaten Raum ist ein Einsatz möglich. Es dürfen keine Persönlichkeitsrechte gestört werden. *Auf Wunsch des Beirats wird geprüft, ob eine Überwachung in der Bolongarostr. (zwischen Netto-Markt und Shell-Tankstelle) möglich ist.*

Das Quartiersmanagement bittet den Beirat dazu Vorschläge zu machen und diese über die Fachgruppe Müll einzuspeisen. Adressaten sind Michael Weingärtner (Sprecher) und Marja

Nachfragen Beirat:

Wie fördert man die Mülltrennung privater Haushalte?

Piktogramme an den Müllplätzen, Kümmerer der Wohnungswirtschaft vor Ort. Flyer helfen nicht weiter.

Wie verhindert man, dass der Haushaltsmüll aufgrund von Falschparkern nicht mehr abgeholt wird?

In der Regel klappt die Müllabholung nach zweimaligem Anfahren. Bei dauerhaft zugewiesenen Straßen, wird das Straßenverkehrsamt hinzugezogen. Durchsetzung von Parkverboten (Schilder) erfolgt leider zu langsam.

Mitarbeiter*innen machen Fotos von Autos im Parkverbot. Weitergabe und Anzeige war bisher wegen Datenschutzregelungen erschwert. Bilder werden mittlerweile an das Umweltamt weitergegeben und von dort aus zur Anzeige gebracht.

Top 4 Termine

- 31.5./ 28.6. Fachgruppe Müll
- 3.6. Internationaler Treff „Wir alle sind Nied“
- 20.6. Polizeisprechstunde (6.6. entfällt)
- 7.6., 21.6., 5.7., 19.7., 6.9., 20.9., 4.10., 18.10. Spielplatzbetreuung Alzeyer Str., Mainzer Landstr.
- 9.6. Kinderfest, Spielplatz Mainzer Landstr.

- 15.6. Frühstück für Frauen, Stadtteiltreff Frankfurter Verband
- 24.6. Stadtteilstfest Nied, Nidda Schule
- 1.7. Internationaler Treff „Wir alle sind Nied“
- 2.7. Ehrenamtsfest
- 12.6./ 12.8. Bewohnertreffen Nied-Nord
- 19.7. Beirat Soziale Stadt Nied
- 2.9. Nachbarschaftsfest Spielplatz Mainzer Landstr.

Top 5 Verschiedenes

Bewohnervertreter*in für Nied-West haben eine Whats App Gruppe gegründet, in die sich Bewohner*innen eingetragen können. Ein Treffen ist geplant.

Die Posten der Beirats-Vorsitzenden sind immer noch vakant. Das Quartiersmanagement bittet die Bewohnervertreter*innen nachdrücklich darum, sich Gedanken um eine Neubesetzung zu machen und ggf. Vorschläge einzureichen.

Aufgestellt, Lisa Gerdorf, Marja Glage, 09.06.2023
Caritasverband Frankfurt e.V.